

# Frühindikatoren

28. September 2023

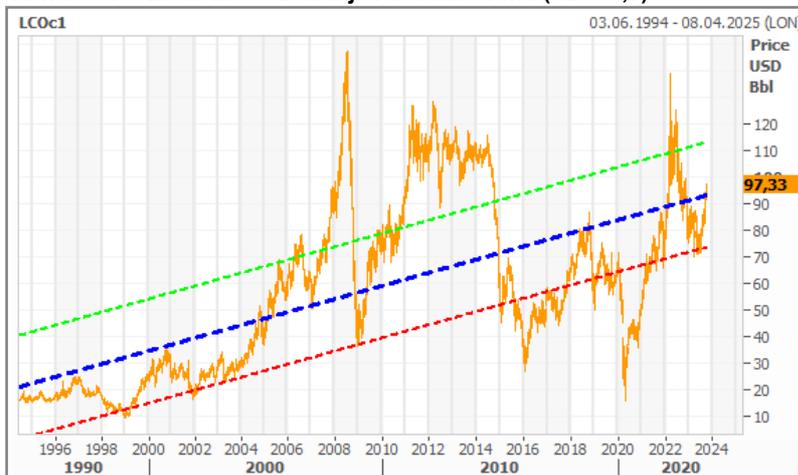
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
33.550	13.093	4.274	15.217	3.123	4.132	2.176	17.429	31.784
-0,20%	+0,22%	+0,02%	-0,25%	+0,22%	+0,06%	-0,46%	-1,04%	-1,82%

- ▶ **Ifo - Einstellungsbereitschaft der Unternehmen auf Zweieinhalb-Jahrestief**
- ▶ **IT-Störung legt Produktion bei Volkswagen lahm**
- ▶ **USA weiten Untersuchungen gegen UBS wegen Russland-Sanktionen aus**
- ▶ **Meta stellt AI-Produkte vor - Paris Hilton und Tom Brady als Chatbots**

Guten Morgen...Liebe ist etwas, auf das man keinen Einfluss hat, sondern etwas, das einen findet. Ohne Grund, ohne Kommentar und ohne, dass man sich dagegen irgendwie wehren könnte. Aus Isola von Isabel Abedi. Der Anstieg der Rohölpreise findet die Aktienmärkte. Ohne Grund, ohne Kommentar und ohne, dass man sich die Aktienanleger:innen dagegen irgendwie wehren könnten. Der Rohölpreis ist auf 97,3 USD je Fass angestiegen. Die Aussicht auf höhere Energiekosten und die Sorgen vor einer hartnäckigen Inflation verstärken den Druck auf Anleihen mit längeren Laufzeiten. Die Kombination aus höherem Ölpreis, höheren Renditen und einem höheren Dollar verheißt nichts Gutes für die Aktienmärkte. Investoren:innen sorgen sich, dass die US-Rohölvorräte am wichtigsten Lagerzentrum in Cushing, Oklahoma, unter das Mindestbetriebsniveau fallen könnten. Das würde die Angebotsknappheit verschärfen, die auf Förderkürzungen durch die OPEC und ihrer Verbündeten zurückzuführen ist. Der NIKKEI verliert zur Stunde 2%. Im September steuert der Nasdaq-Index auf einen Verlust von rund 7% zu und damit auf seinen schlechtesten Monat in diesem Jahr. Im US-Haushaltstreit hat der führende Republikaner im Repräsentantenhaus einen überparteilichen Vorstoß des Senats zur Lösung der Krise abgelehnt. Er könne keine Unterstützung in seiner Kongresskammer für den Plan erkennen, sagte der Präsident des Repräsentantenhauses, McCarthy. Damit steigt die Wahrscheinlichkeit, dass es am Wochenende zum Shutdown von Bundeseinrichtungen kommt. Ohne eine Einigung bis Samstag bricht die Finanzierung der US-Regierung zusammen. Zahlreiche Mitarbeiter des Bundes würden keine Gehälter mehr erhalten und viele Einrichtungen müssten schließen. Die schwelende Immobilienkrise in China, in deren Zentrum der hochverschuldete Bauträger China Evergrande steht, macht die Anleger:innen auch nicht froh.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 30.12.2022
EUR	3,800%	3,900%	3,42%	3,37%	Deutschland	2,86%	2,56%
GBP	5,330%	5,750%	4,78%	4,50%	UK	4,38%	3,67%
USD	5,470%	5,880%	4,70%	4,55%	USA	4,60%	3,83%
JPY	-0,450%	-0,060%	0,57%	0,96%	Japan	0,75%	0,42%
CHF	1,700%	1,910%	1,84%	1,88%	Schweiz	1,10%	1,62%

**Rohöl Sorte Brent in US-Dollar je Fass mit Trend (SD +0,7)**



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,0505	-
CAD	1,4170	1,3488
GBP*	0,8651	1,2140
CHF	0,9672	0,9205
AUD*	1,6469	0,6378
JPY	156,85	149,30
SEK	11,6113	11,0527
<small>* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD</small>		
BUND FUT 6% DE/d		128,64
Öl Sorte Brent in USD/Fass		97,32
Gold in USD/Feinunze		1.874,98
Index	YTD in EUR	30.12.2022
STOXX50E	+8,91%	3794
S&P 500	+13,39%	3840
NIKKEI	+8,95%	26094